

4.11.2015

Postulat

von Matthias Probst (Grüne)
und Eva Hirsiger (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im nahen Perimeter des Neubauprojektes der ABZ an der Toblerstrasse, entsprechend der neu erstellten privaten Abstellanlagen, blaue Zonen Parkplätze aufgehoben werden können.

Begründung:

Blaue Zonen Parkplätze sind eine temporäre Installation auf öffentlichem Grund, die dazu dienen privaten Anwohnenden, welche auf ihrem eigenen Grundstück zu wenig eigene Abstellplätze erstellt haben, vorübergehend Ersatz auf öffentlichem Grund zu bieten. Dieser Logik folgend müsste daher bei jedem Bauprojekt, wo private Abstellplätze erstellt werden, die Grösse der blauen Zone reduziert werden.

Leider ist davon in Zürich weit und breit nichts zu sehen. Im Gegenteil, die Privaten werden via Parkplatzverordnung gezwungen überbeuerte Abstellanlagen zu bauen und werden danach von der gleichen Stadt, die diesen unnützen Zwang erstellt hat, mit Dumpingparkplätzen auf öffentlichem Grund konkuriert. Nichtvermietete oder nicht kostendeckend vermietete, private Abstellanlagen haben selbstverständlich Konsequenzen auf die Mietpreise. Es soll daher die Gelegenheit gepackt werden bei diesem Neubauprojekt der ABZ, das umrundet ist von blauen Zonen (Hadlaustrasse, Spyrstrasse, im Schilf, Hinterbergstrasse, Votastrasse, Büchnerstrasse, Landoltstrasse und weitere) das neue Regime um zu setzen. Der Stadtrat wird gebeten seiner Verpflichtung nachzukommen und in diesen Bereichen die blaue Zone zu reduzieren.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2015/284 Liegenschaftenverwaltung, Tauschvertrag mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) betreffend die Abgabe von 498 m2 Wegfläche und Übernahme von 385 m2 Trottoirland an der Toblerstrasse, Quartier Fluntern, Objektkredit und Vertragsgenehmigung

